

FiscalFuture Tätigkeitsbericht 2021

FiscalFuture wurde im Frühjahr 2021 ins Leben gerufen. Im Folgenden möchten wir über unsere Aktivitäten in unserem ersten Jahr berichten. Die Mitmachinitiative sitzt in Berlin, wird beim Finanzamt für Körperschaften I mit Steuernummer 27/653/59754 geführt und ist im Vereinsregister mit der Geschäftsnummer VR 39061 B eingetragen. FiscalFuture gründete sich am 30. April 2021 und erhielt den Feststellungsbescheid nach §60a Absatz 1 AO am 21. September 2021.

FiscalFuture möchte als Mitmachinitiative die Teilhabe junger Menschen bei finanzpolitischen Themen stärken. Wir wollen auf Grundlage des wissenschaftlichen Erkenntnisstands aufzeigen, warum Finanzpolitik junge Menschen betrifft. FiscalFuture will Zugänge schaffen und komplexere finanzpolitische Themen und die zugehörigen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse einfach verständlich erklären. Eine unserer Kernaktivitäten besteht darin, Austausch & Weiterbildung zu finanzpolitischen Themen durch Teilnahme an unseren Diskussionsveranstaltungen und ehrenamtliche Mitarbeit zu fördern.

Vermittlung der sozialwissenschaftlichen Wissenschaft & Forschung

Um jungen Menschen einen niedrighschwelligigen Zugang zur sozialwissenschaftlichen Wissenschaft und Forschung zu ermöglichen, fassten wir den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu verschiedenen finanzpolitischen Themen in kurzen Erklärreihen zusammen. Die Erklärreihen informieren zu Fragen der Staatsverschuldung, öffentlichen Investitionen, Fiskalregeln und Austeritätspolitik. Sie gehen auf gängige Argumente/Narrative in der politischen Debatte ein und untersuchen diese nach ihrer wissenschaftlichen Evidenz. Dafür beschäftigten wir uns mit den Inhalten und Forschungsansätzen von wissenschaftlichen Publikationen und zielten darauf ab, alle Argumente und Standpunkte möglichst ausgewogen darzustellen.

Die Inhalte unserer wissenschaftlichen Recherche stellten wir kostenlos öffentlich über unsere Webseite zur Verfügung und machten auszugsweise über unsere Social Media-Kanäle auf Twitter und Instagram darauf aufmerksam. Mit dieser zielgruppengerechten Ansprache wollten wir die Breite der jungen Menschen erreichen und ihnen eine wissenschaftliche Grundlage für eine eigenständige Meinungsbildung zur Verfügung stellen. Wir nahmen auf Social Media mittels Informations- & Erklär-Content auf aktuelle finanzpolitische Diskussionen Bezug und zeigten jungen Menschen auf, inwiefern Finanzpolitik sie betrifft. In unserem ersten Jahr verglichen wir zur Bundestagswahl 2021 die finanzpolitischen Forderungen und Implikationen in den Wahlprogrammen der Parteien. Bis Dezember 2021 gewannen wir auf Twitter über 2.000 Follower:innen und erzeugten mit unseren Inhalten über eine Millionen Ansichten von Nutzer:innen. Auf Instagram konnten wir knapp 1000 Follower:innen gewinnen.

FiscalFuture konnte auch medial auf sich aufmerksam machen. Hierbei sind vor allem ein [SPIEGEL-Print-Artikel](#) und ein [ntv-Interview](#) im November 2021 hervorzuheben.

Organisation von Austausch, Diskussion und Weiterbildung

Wir ermöglichten jungen Menschen einen Rahmen, in dem sie sich untereinander sowie mit politischen Entscheidungsträger:innen und Expert:innen zu finanzpolitischen Themen austauschen und weiterbilden konnten. Zu diesem Zwecke führten wir verschiedene Diskussionsveranstaltungen mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft durch. Auf unseren Panels und Einzeldiskussionen kamen Politiker:innen verschiedener Parteien und Expert:innen mit unterschiedlichen Standpunkten zu Wort. Von April bis Dezember 2021 organisierten wir sechs Veranstaltungen unter Teilnahme von in Summe mehr als 300 Teilnehmer:innen. Alle Veranstaltungen fanden aufgrund der pandemischen Lage ausschließlich digital statt.

Folgende Veranstaltungen wurden von April bis Dezember 2021 durchgeführt:

28.04.2021: Diskussionsveranstaltung zur Finanzpolitik nach der Corona-Pandemie mit Norbert Walter-Borjans (damaliger SPD-Parteivorsitzender und ehemaliger Finanzminister von Nordrhein-Westfalen)

27.05.2021: Diskussions-Panel zum Thema "Generationengerechtigkeit" mit Jessica Rosenthal (Juso-Bundeschäftsführerin), Pascal Reddig (stellvertr. Bundesvorsitzender der Jungen Union) und Anna Peters (damalige Bundessprecherin der Grünen Jugend).

15.06.2021: Diskussions-Panel zur Reform der europäischen Fiskalregeln mit Jakob von Weizsäcker (damaliger Chefökonom im Bundesfinanzministerium) und Rasmus Andresen (Mitglied des Europäischen Parlaments, Bündnis90/Grünen)

02.08.2021: Austausch mit Werner Gatzert (Staatssekretär im Bundesfinanzministerium) zum Bundeshaushalt, der Schuldenbremse und öffentlichen Investitionen

22.11.2021: Vortrag und Diskussion zu den Europäischen Fiskalregeln mit Jakob Hafele (Geschäftsführer des Instituts für zukunftsfähige Ökonomien (ZOE))

15.12.2021: Interaktives Debattencamp zum Thema Sparpolitik. Auseinandersetzung mit gängigen Argumenten, Entwicklung von Argumenten, Simulation von alltäglichen Gesprächssituationen

Am 23. und 24.10.2021 fand zudem unser Finanzpolitischer Jugenddialog statt, auf dem bei einem sechsstündigen Programm über ein gesamtes Wochenende insgesamt mehr als 100 Teilnehmer:innen mit Bundestagsabgeordneten, Wissenschaftler:innen und Jugendvertreter:innen zu finanzpolitischen Themen diskutierten. Gäste waren u.a. Ria Schröder (ehemalige Bundesvorsitzende der Jungen Liberalen, FDP), Armand Zorn (Mitglied des deutschen Bundestags, SPD), Kristina Jeromin (Bundestagskandidatin Bündnis90/Grünen) Philippa Sigl-Glöckner (Gründerin des Dezernats Zukunft), Prof. Dr. Thiess Büttner (Mitglied im wiss. Beirat des Bundesfinanzministeriums) und Helena Marschall (Vertreterin von Fridays for Future).

Im Vorfeld des Jugenddialogs führten wir drei digitale Workshops durch, welche finanzpolitisches Grundlagenwissen vermittelten. Die Workshops konzipierten wir mit dem Ziel, junge Menschen für die aktive Teilnahme am Finanzpolitischen Jugenddialog zu ermutigen.

In Summe schufen wir mit unseren Diskussionsveranstaltung einen Raum für gemeinsamen Austausch zu finanzpolitischen Themen. Mit zahlreichen Dialogformaten zwischen jungen Menschen und politischen Entscheidungsträger:innen und Expert:innen trugen wir zur Teilhabe junger Menschen in der Finanzpolitik bei.

Aktive ehrenamtliche Mitarbeit

Bis Dezember 2021 sind mehr als 60 junge Menschen bei uns ehrenamtlich aktiv geworden. Eine Kernaktivität von FiscalFuture besteht darin, Angebote zur ehrenamtlichen Mitarbeit zu schaffen: Die ehrenamtlich Aktiven konnten sich bei der wissenschaftlichen Recherche, der Erstellung von Inhalten für Social Media und der Auseinandersetzung mit der medialen Berichterstattung beteiligen und sich darüber auf praktische Art und Weise Wissen zu finanzpolitischen Themen aneignen.

Gerade der Austausch zwischen den jungen Menschen außerhalb von offiziellen Anlässen ermutigt und motiviert die ehrenamtlich Aktiven, sich tiefer mit den Themen auseinanderzusetzen. Insgesamt trugen wir so zu mehr zivilgesellschaftlichem Engagement junger Menschen, zur Vermittlung von wissenschaftlichen Fakten und zu eigenständiger Weiterbildung in finanzpolitischen Themen bei.